Staatliches Gymnasium
Johann Georg Lingemann
Leben lernen

FÖRDERVEREIN DES LINGEMANN-GYMNASIUMS

JAHRESBRIEF 2023

Unser Gymnasium aktuell – Ein Grußwort der Schulleitung

Sehr geehrte Mitglieder im Förderverein des Lingemann-Gymnasiums,

ich möchte Ihnen als Schulleiterin des Lingemann Gymnasiums über die aktuellen Entwicklungen an unserer Schule berichten.
In den vergangenen 5 Jahren fand ein tiefgreifender Generationenwechsel im Lehrerkollegium statt. Wir unterrichten im neuen Schuljahr 2023-24 rund 650 Schüler mit 55 Lehrkräften, wovon nur 11 über 55 Jahre alt sind.
Das heißt ein großer Teil unserer sehr erfahrenen Lehrer durften wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Wir sind als Schulleitung sehr dankbar, durch Neueinstellungen für alle Unterrichtsfächer junge Lehrkräfte an unserem Gymnasium begrüßen zu können. Außerdem bilden wir gegenwärtig vier Lehramtswärter zum zweiten Staatsexamen aus.
Gemeinsam werden wir die hohe Qualität des Unterrichts fortführen können.

Für den Unterricht stehen uns am LGH sehr gut ausgestattete Räume sowie eine sicher funktionierende digitale Technik zur Verfügung.
Die Einnahme des Mittagessens erfolgt für alle Schüler im neuen großzügigen Speiseraum, der mit seiner architektonisch gelungenen Gestaltung und den neuen farbenfreudigen Möbeln eine einladende Atmosphäre erzeugt.
In den acht Räumen im Neubau werden die jeweils vierzügigen 5. und 6. Klassen unterrichtet und durch die wenigen notwendigen Raumwechsel können sie sich hier schnell heimisch fühlen.

Abb. 1: Abiturienten des Jahrgangs 2023 bei der feierlichen Zeugnisübergabe in der St.Martin-Kirche

Das neue Treppenhaus mit dem Fahrstuhl wird im September fertiggestellt sein.
Unsere Schüler möchten unter Anleitung von Frau Astrid Kny die farbliche Ausgestaltung entsprechend der Entwürfe unserer ehemaligen Schülerin Celina Meier umsetzen.
Weiterhin freue ich mich als Schulleiterin, dass viele ältere Schüler ein breites außerunterrichtliches Lernangebot unterstützen: Im Projekt „Schüler helfen Schülern“ können sie in den Fächern Mathematik, Englisch, Latein, Französisch und Chemie Lernrückstände aufarbeiten.

Engagierte Eltern ermöglichen als Honorarkräfte die Arbeitsgemeinschaften: Kochen und Backen, Nähen, Robotik und Programmieren. Trainer aus der Region unterstützen unsere Sportförderung mit der Vermittlung von Sportarten wie: Boxen, Tischtennis, Schwimmen, Badminton, Fechten und Karate.
Durch unsere engagierten Lehrer, wie Herrn Mario Berend können die traditionellen Schulchorkonzerte, verbunden mit einer hochkarätigen Solistenausbildung nach der Coronapause fortgesetzt werden.
In der AG „Junge Künstler“ stellen Schüler unter Leitung von Frau Ute Müller kreative Tonprojekte her, die im schuleigenen Brennofen ihre farbigen Glasuren erhalten.
Frau Christin Hunold übt in der AG Tanzen Choreografien ein, die bereits bei der letzten Immatrikulationsfeier der neuen 5. Klassen bejubelt wurden.
Frau Katharina Linnemeyer hat mit interessierten Schülern den insektenfreundlichen Blühstreifen und die Hochbeete in unserer Naturparkecke auf dem Außengelände angelegt. Durch die Kooperationsvereinbarung mit dem Naturpark Werra-Meißner haben wir dort unter einem Sonnensegel Sitzmöglichkeiten sowie schöne Sonnenliegen zum Chillen an der Rückseite des Neubaus direkt am Leineufer erhalten.
Frau Ingetraud Becker leitet die Arbeitsgruppe „Schulgesundheit“, in der Anregungen erarbeitet wurden, um unsere Schule als Lebensort gesundheitsfördernd zu gestalten.

Voller Optimismus, geschöpft aus dem Erreichten, starten wir in das Schuljahr 2023-24, wo wir diese eben genannten Ziele im Fokus haben.
Weiterhin bereiten wir auch das Jubiläumsjahr 2025 „450 Jahre Gymnasiale Bildung in Heiligenstadt“ vor.
Bitte unterstützen Sie uns weiterhin so tatkräftig und bringen Sie sich als Fördervereinsmitglieder in diese Entwicklung aktiv ein.

Wir freuen uns sehr auf Ihre Mitarbeit!

Ihre Schulleiterin
Kerstin Diegmann

Bahnhofsstraße 17 | 37308 Heilbad Heiligenstadt | Tel.:03606/ 312412 | Fax: 03606/ 300816
www.lingemann-gymnasium.de | info@lingemann-gymnasium.de

Das Schuljahr 2022/23 im Spiegel des Fördervereins

Liebe Mitglieder im Förderverein des Lingemann-Gymnasiums

Das Schuljahr startete nach der Corona-Phase endlich wieder im gewohnten Rhythmus.

Viele neue Schüler und ihre Eltern konnten am ersten Elternabend des neuen Schuljahres begrüßt werden, wo man bereits erkennen konnte, dass unser Gymnasium einen weiter steigenden Zuspruch im Landkreis Eichsfeld erfährt. Die Anmeldezahlen im aktuellen Schuljahr bestätigen diesen Trend eindrucksvoll.
Wir konnten ebenfalls zahlreiche neue Mitglieder für unsere Arbeit im Förderverein gewinnen, so dass wir nun 230 Mitglieder sind.
Viele von ihnen sind Mitglieder der ersten Stunde und fühlen sich dem Förderverein und insgesamt unserem Gymnasium persönlich sehr verbunden.
Diese stetige Unterstützung über die vielen Jahre hinweg freut uns sehr.
Dafür danken wir Ihnen allen von Herzen!

In der ersten Novemberwoche jeden Jahres organisieren wir normalerweise das Absolvententreffen des Gymnasiums. Leider waren die umfangreichen Sicherungsumbauten in der Aula noch nicht abgeschlossen, sodass wir dieses Treffen schweren Herzens absagen mussten. In diesem Jahr erging es uns leider nicht besser- die Baumaßnahmen zogen sich hin...

Abb. 2: Der neue Vorstand nach der Wahl 2023

Im März diesen Jahres wurde ein neuer Vorstand im Förderverein gewählt, dem nun meine Person als Vorsitzender, Frau Töpfer-Werner als Stellvertreterin, sowie Herr Trier, Herr Kruse und Frau Gualano als Beisitzer angehören. Frau Schwiegershausen führt in altbewährter Funktion das Protokoll. Frau Diegmann als Schulleiterin, die Elternsprecher Herr Kunze-Göbel und Frau Barthel, sowie die Schülersprecher gehören als geborene Mitglieder ebenfalls dem Vorstand an.

Im Frühjahr konnten wir nach längeren Gesprächen endlich unser Projekt „Wasserspender" umsetzen (siehe auch den separaten Text unten). Dieser leistete im heißen Frühjahr/ Sommer 2023 schon einen sehr guten Dienst für die Schüler und Lehrer und hat unsere Überlegungen bestärkt, einen weiteren Spender aufstellen zu lassen. Dazu haben wir nach Anfrage eine großzügige Unterstützung vom Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz erhalten.
Ein weiterer für uns wichtiger Punkt ist die Verschönerung/ Verschattung des Schulhofes. Es wurden bereits zwei Sonnensegel installiert. Diese Flächen wollen wir im neuen Jahr erweitern, wozu uns die Kreissparkasse Eichsfeld und die Volksbank Mitte bereits Unterstützung signalisiert haben. Die Eichsfelder Werkstätten fertigten außerdem neue Bänke für den Schulhof, die durch den Förderverein finanziert werden konnten.

Weiterhin freuen wir uns sehr, dass das alte Altarfenster aus der Aula nun einen endgültigen Platz im neuen Speiseraum gefunden hat. Der Förderverein hatte bereits vor geraumer Zeit die Fragmente zu einem vollständigen Fensterflügel restaurieren lassen, aber bisher keine Möglichkeit gefunden, es zu präsentieren.
Dies sind einige der besonderen Projekte, die wir im letzten Schuljahr verfolgt haben.
Parallel dazu verlaufen unsere ständigen Unterstützungen wie die Homepage und die Schulapp des Gymnasiums, sowie Zuschüsse für Exkursionen und Wettbewerbe. Weiterhin werden besonders engagierte Abiturienten mit dem Jahrespreis des Fördervereines ausgezeichnet und viele weitere kleinere Ausgaben, die hier keine Erwähnung finden können.

Diese Anliegen können wir auch dank Ihrer Mitgliedsbeiträge und Ihrer tatkräftigen Mitwirkung durchführen, wofür wir Ihnen herzlich danken!
Wir hoffen und wünschen uns, diese Arbeit auch im laufenden Schuljahr zum Wohle der Schüler und Lehrer unseres Gymnasiums fortsetzen zu können.

Reinhard Wandt
Vorsitzender des Fördervereins

Bahnhofsstraße 17 | 37308 Heilbad Heiligenstadt | Tel.:03606/ 312412 | Fax: 03606/ 300816
www.lingemann-gymnasium.de | info@lingemann-gymnasium.de

Immer frisches Wasser – Wasserspender am LGH

Abb. 3: Unser neuer Getränkeautomat wird sehr gut genutzt

Alle wissen es: Ausreichend Flüssigkeit (am besten Wasser) zu trinken ist gesund und fördert die Konzentrationsfähigkeit. Beim Lernen ist dies besonders wichtig. Aus diesem Grund füllen die besorgten Eltern jeden Morgen die Trinkflaschen oder geben den Kindern Wasserflaschen mit. Die Folge sind schwere Ranzen, abgestandene Getränke und leere Pfandflaschen (oder Müll).
Als Förderverein war und ist es unser Ziel auch das schulische Leben in unserem Gymnasium zu unterstützen. So stand das Thema „Wasserspender" schon lange auf unserer Agenda. Aber einfach ein Gerät kaufen/mieten und fertig? So leicht war es nicht. Informieren, Angebote einholen und prüfen, Anträge stellen, Ortstermine, Nachfragen beantworten – nach zähem Ringen mit dem Schulträger wurde das Vorhaben befürwortet und Standorte festgelegt. Danach haben wir auf die Installation der Leitungen gewartet und dann … dann kam Corona.
Im Jahr 2022 war es endlich so weit und ein leitungsgebundener Wasserspender wurde installiert. Mit den passenden Flaschen haben die Schüler direkten Zugang zu frischem Wasser. Es wird gefiltert, Bakterien werden eliminiert und nach Wunsch gekühlt sowie mit Kohlensäure versetzt. Gleichzeitig reduzieren wir Abfall und CO2-Emissionen.

Durch finanzielle Mitte des Fördervereins konnte der Wasserspender gekauft werden. Gleichzeitig wurde eine regelmäßige Wartung/Kontrolle vereinbart, um auch langfristig die Funktion und Hygienesicherheit zu gewährleisten.

Bisher haben wir viele positive Rückmeldungen der Schüler und Eltern erhalten. Der Wasserspender wird gut angenommen, was auch das Anstehen beim Be- und Nachfüllen belegt. Für die neuen „Fünfer" gibt es jetzt auch vom Förderverein eine passende Trinkflasche als Willkommensgeschenk am LGH.
Wegen der guten Resonanz werden wir einen zweiten Wasserspender im Nordflügel installieren lassen.

Volker Trier
Mitglied im Vorstand des Fördervereins

Interview mit den Schülersprechern Leonie Apel und Max Bierwisch: Erfahrungen mit der Digitalisierung am LGH

Im letzten Jahresbrief wurde Karsten Mastalirsch als Lehrer zum Thema Digitalisierung befragt, heute (kurz vor den Sommerferien 2023) berichten stellvertretend für alle SchülerInnen die Schülersprecherin Leonie Apel (Kl.11) und der Schülersprecher Max Bierwisch (Kl.9) bei Beatrice Gualano über ihre Erfahrungen:

Hallo Leonie und Max, wir wollen einfach mal hören, wie die Schüler mit der Digitalisierung zurechtkommen, was sie für Ideen haben, was sie gut und weniger gut finden, welche Verbesserungsvorschläge es gibt..... Deswegen wollen Leonie und Max aus ihren Erfahrungen berichten: Wie habt ihr das erlebt, als während der Coronazeit 2020 auf einmal alles digitalisiert werden musste, im Schnelldurchlauf?

L.A. Es war zufällig genau das Jahr, wo wir auch in der Schule mit den iPads gestartet haben. Ich glaube am Anfang war das alles noch ein bisschen chaotisch, man musste sich schnell reinfinden und manche hatten ja dann auch das erste Mal ein Applegerät. Am Anfang war es oft noch holperig, vor allem, weil man nur im Distanzunterricht gearbeitet hat und allein damit zu Hause zurechtkommen musste. Erst als man dann wieder in die Schule ging, konnten wir besser nachfragen und Hilfe bekommen.
M.B. Wir hatten damals noch keine iPads, aber trotzdem war es eine herausfordernde Zeit für uns. Wir hatten diese 2 großen Systemumstellungen, zuerst von der Homepage auf MS Teams, was sehr gut lief. Später mussten wir auf die Thüringer Schulcloud (TSC) umsteigen und das war noch mal eine große Veränderung, weil die TSC mitunter einen eingeschränkteren Funktions-

Bahnhofsstraße 17 | 37308 Heilbad Heiligenstadt | Tel.:03606/ 312412 | Fax: 03606/ 300816
www.lingemann-gymnasium.de | info@lingemann-gymnasium.de

umfang hat und nicht sehr stabil lief. Insgesamt waren wir, glaube ich, bei uns an der Schule sehr gut dabei, weil wir sehr engagierte LehrerInnen haben und jetzt mit schul.cloud auch einen guten Messenger benutzen.

Abb. 4: Experimentierkurs im Chemiefachkabinett

Wir hatten ja damals auch zusammen Chemie, Max, ihr hattet in der 7. Klasse noch keine iPads und nutzt sie aber inzwischen seit über einem Jahr. Leonies Jahrgang ist der erste, der es von der 8. bis jetzt in der 11. Klasse nutzt und damit die verschiedensten Erfahrungen sammeln konnte. Wie schätzt ihr den iPad-Einsatz und das Nutzen von digitaler Technik, ist es für euch ein Mehrwert?

L.A. Ich finde schon, man hat vielfach eine Erleichterung. Ich persönlich finde es schön, damit zu lernen, obwohl ich manchmal noch etwas auf Papier ausdrucke. Aber im Allgemeinen ist es schon einfacher, damit Sachen schneller zu suchen, oder man kann einfach etwas verschieben. Im Unterricht hatte man zum Beispiel einen Hefter oder das Buch vergessen, das fällt jetzt weg. Der Ranzen ist viel leichter, da es schon viele eBooks gibt, generell finde ich den Umgang gut. Man muss natürlich aufpassen, einige nutzen es auch mal aus und lassen sich schnell ablenken, aber wenn man damit vernünftig umgeht, ist es definitiv eine Bereicherung.
M.B. Finde ich auch, und die Lehrer haben ja diesbezüglich auch die Möglichkeit, mit der Classroom App zu arbeiten. Am Ende ist es vor allem eine große Verbesserung gerade, was Organisationssachen angeht.

Fühlt ihr euch jetzt, wenn man an das Private denkt, auch manchmal so ein bisschen bedrängt, weil man gefühlt 24/7 erreichbar ist (aber eigentlich nicht sein muss) oder kommt ihr damit gut zurecht?

L.A. Manchmal ist es mitunter störend, aber man weiß ja, in welchem Umfang man antworten muss. Wenn abends um zehn geschrieben wird, antwortet kein Lehrer und ich auch nicht mehr, dann lege ich mein iPad weg und schaue erst am nächsten Tag. Es ist natürlich auch nicht schön, mit 45 Nachrichten aufzuwachen, die ich lesen muss, aber da gibt es ja auch noch die andere Seite: Wenn wir abends um 5 eine Frage haben zu irgendwas, antworten die meisten! Deswegen ist es irgendwo ein Geben und Nehmen!

Was könnte aus eurer Sicht noch verbessert werden? Wenn ich an mich denke, nutze ich das iPad mehr als Präsentationsgerät, zur Vorbereitung meines Unterrichts, Lehrerkalender... Sonst habe ich mich mit den anderen Möglichkeiten nicht beschäftigt, das ist sicherlich der nächste Schritt.

M.B. Eine spontane Idee, das hatten wir schon mehrmals gesagt, wären Einführungskurse für die iPads, da manche Schüler deren Funktionsumfang noch gar nicht im Ganzen ausschöpfen können. Wir helfen uns natürlich gegenseitig und nutzen z.B. Sharezone in unserer Klasse.
L.A. Genauso würde ich es auch sehen, dass man am Anfang direkte Hilfe bekommt und ein paar Tipps zu den Apps. Wir haben uns viel selbst beigebracht, wobei ich sagen muss, dass die meisten Lehrer immer sehr hilfsbereit sind.

Das ist ein guter Vorschlag! Jetzt haben die 8. Klassen ihre neuen iPads bekommen und ich habe in Mathe bei der 8c spontan meinen Unterricht so geplant, um einiges zeigen zu können. Herr Lehmann als AppleTeacher z.B. auch in der Musikstunde. Gerade am Ende des Schuljahres, wo manche Lehrer schon etwas Freiraum haben, könnte man die Zeit gut zur Einführung nutzen.

L.A. Am besten finde ich es tatsächlich auch, immer mal im Unterricht etwas mitzumachen, als wenn man das alles auf einmal erklärt bekommt, da kann sich das eh keiner alles merken. Schrittweise lernt man das besser, wie ganz oft in Mathe oder Physik mit dem Taschenrechner (CAS-App). Ich fühle mich nicht überfordert, manchmal habe ich ein bisschen Angst, was passiert, wenn meine Daten verloren gehen. Da kenne ich mich nicht so aus, was Backups und Datensicherung betrifft. Wenn das iPad mal kaputt geht, dann hätte ich wahrscheinlich ein Problem!
M.B. Mittlerweile sichere ich tatsächlich mein ganzes Konto, das lässt sich entsprechend einstellen, dass automatisch alles in OneDrive hochgeladen wird. Sowas muss man einfach allen Schülerinnen und Schülern näherbringen.

Ich sichere auch alles auf OneDrive, sogar meine GoodNotes-Dateien, da der Speicher bei iCloud schnell voll ist. Hättet ihr noch eine Botschaft am Ende?

M.B. Der Übergang hat relativ unproblematisch geklappt, Schüler können teilweise den Lehrern helfen und die Lehrer helfen den Schülern sowieso. Man hat sich schnell daran gewöhnt und ich würde es schwieriger finden, wieder auf Papier umzusteigen. Zusammen haben wir das als Schulgemeinschaft gut gemeistert.

Bahnhofsstraße 17 | 37308 Heilbad Heiligenstadt | Tel.:03606/ 312412 | Fax: 03606/ 300816
www.lingemann-gymnasium.de | info@lingemann-gymnasium.de